

Kreuz aus Eisen. Oben an der Säule die Wappen derer von Leubnitz (südlich) und von Schlieben (nördlich). Seitlich von Gehängen umrahmte ovale Tafeln, deren eine mit der Inschrift:

Juliana / Eleon. Henriet: / von Leubnitz / gebohrne / v: Schlieben.

An der Südseite des

Postaments bez.:

Dieses Denkmal / eheli-
cher Liebe / Weihet ihr /
Carl Ludwig von Leub-
nitz / und es beweinen
sie / kindlich / Joh. Aug.
Ludwig und / Jul. Luis.
Henriette.

An der Nordseite des

Postaments bez.:

Geb: in Saenitz / d.
2. Nov. MDCCLIII /
Gest: in Budissin / d.
XXX Mai

MDCCLXXXII. /

Dort trat sie ihre /
Lebensbahn / Hier aber
selbst / ihr Leben an.

Das früher teilweise
vergoldete Denkmal
steht im Park, etwa
200 m nordwestlich vom
Schloß.

Sonnenuhr (Fig.
426), Sandstein. Kurze
Säule mit gezogenen Kan-
nelüren, darauf eine
tischartige Platte mit
Stundenzahlen und ein
senkrecht stehender
Bronzewinkel. Die Zah-
len sind verwittert.

Im Park, etwa 120 m
nordwestlich vom
Schloß.

Sogenanntes Rus-
sengrab, schlichtes

Steinkreuz mit den Jahreszahlen 1812 und 1866. Bis 1866 bezeichnete das an der Chaussee von Neusalza nach Ebersbach gelegene, aus den Gefechten von 1812 herrührende Kriegergrab ein Baum.

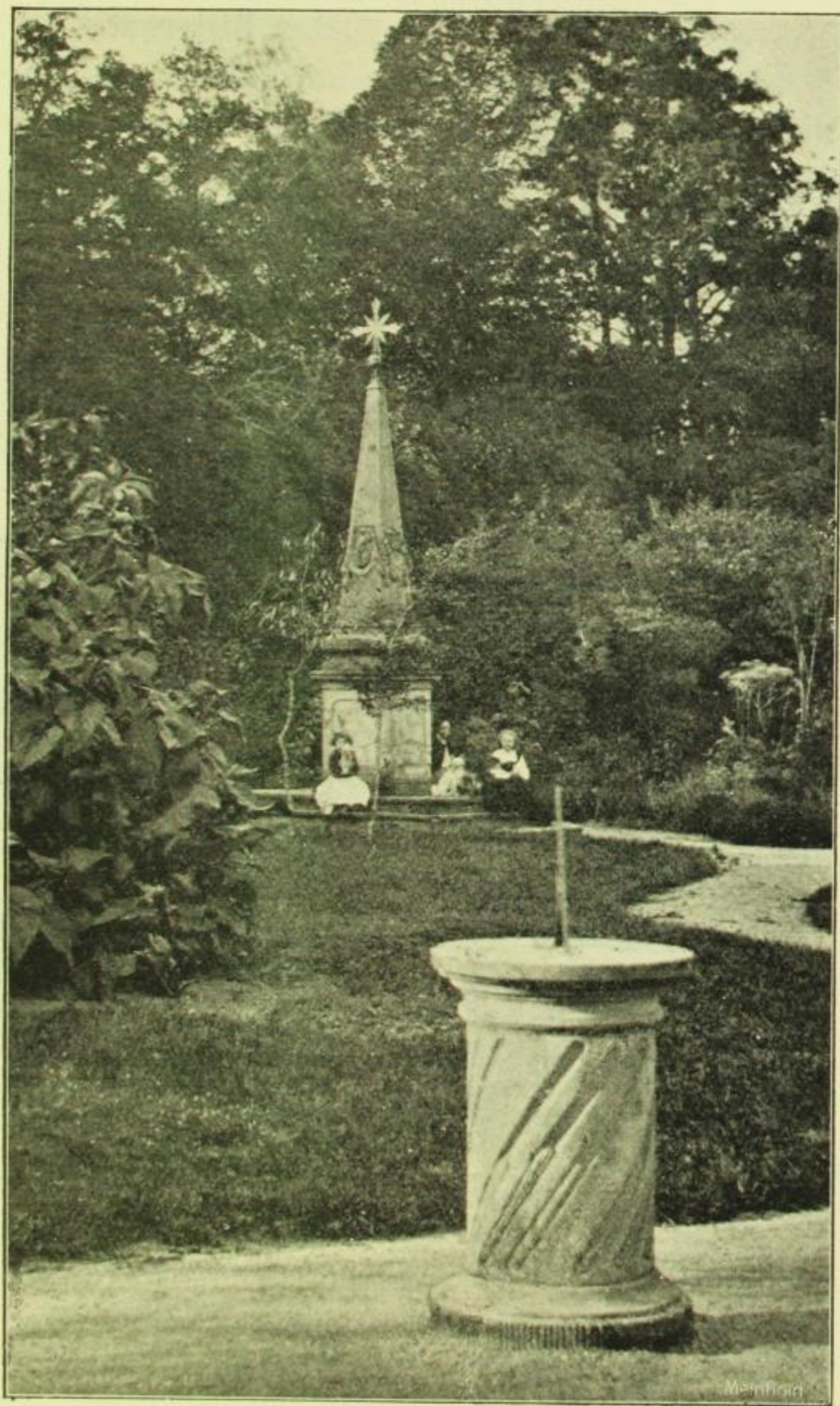


Fig. 426. Niederfriedersdorf, Denkmal der Juliane Eleonore Henriette von Leubnitz.